Schortenser IGEL

Mai 2019 Ausgabe 68

Moin, moin,

Am 26. Mai wählen wir das EU-Parlament. Und ein halbes Jahr später, am Volkstrauertag, gedenken wir am Ehrenmal in der Menkestraße der Toten beider Weltkriege. Das hat nichts miteinander zu tun, meinen Sie? Wirklich nicht?

Heute ist ein Krieg zwischen Deutschland und Frankreich undenkbar. Stellen Sie sich vor, es hätte zu Beginn des 20. Jahrhunderts schon die Europäische Union gegeben. Dann wären beide Weltkriege ebenso undenkbar gewesen, und Millionen von Menschen wären nicht Opfer dieser Kriege geworden.

Die EU bedeutet nach wie vor in erster Linie Frieden für Europa. Das sollten wir nie vergessen. Auch wenn uns manchmal eine Brüsseler Entscheidung gegen den Strich geht.

Am 26. Mai haben wir die Möglichkeit, um die uns Menschen in anderen Regionen der Welt beneiden: Wir dürfen unsere Stimme für den Frieden abgeben. Machen wir Gebrauch davon!

In diesem Sinne,

Euer Schorti

Am 26. Mai ist Europawahl, Landratswahl und Bürgermeisterwahl. Es geht um Europa, Friesland und Schortens. Bitte gehen Sie wählen!

Europaabgeordneter Tiemo Wölken zu Gast in Schortens

Der Europaabgeordnete Tiemo Wölken informierte sich in einem sehr konstruktiven Gespräch im Schortenser Rathaus bei unserem Bürgermeister Gerhard Böhling über die in den letzten Jahren bewilligten Förderanträge. Schortens kann froh sein, einen so engagierten Abgeordneten in Brüssel zu haben. Ob das neue Gewerbegebiet Branterei, das Aqua Fit oder demnächst das Bürgerhaus. Alle Großprojekte konnten dank der EU-Zuschüsse realisiert werden.

Bei Schwarz-Weiß Middelsfähr brennt bald wieder das Licht auf dem Platz

Die aus Sicherheitsgründen im November abgebaute Flutlichtanlage auf dem Rasenplatz von Schwarz-Weiß Middelsfähr soll noch im Frühjahr erneuert werden. Die Stadtratsfraktion hat nach einem Gespräch mit dem Vorstand (Werner Bohlsen und Jan Hinrichs) sofort entschieden, einen Antrag auf Erneuerung der Anlage zu stellen und für die Sanierung der Anlage Mittel aus dem Sanierungs- und Investitionsprogramm für kommunale Sport- und Vereinssportstätten zu beantragen.

Aqua Fit - Schon jetzt eine Erfolgsbilanz

Mal gerade drei Monate ist das neue Schortenser Sport-, Gesundheits-und Familienbad geöffnet und schon lässt sich sagen: Ein Gewinn für Schortens. Das Bemühen von Bäderleiter Peter Kramer, für alle Nutzergruppen zufriedenstellende Schwimmzeiten zu erhalten, hat sich gelohnt. Die HFC Schwimmabteilung nutzt das Bad, auch die Rettungsschwimmer der DLRG sind dankbar über die guten Trainingsmöglichkeiten im Aqua Fit und können so ihren gesetzlichen Auftrag leichter erfüllen. Neuerdings kommen sogar Sportlerinnen und Sportler vom TuS Oestringen ins Bad. Sogar die drei Schortenser Ortswehren können das Bad zu bestimmten Zeiten zu Trainingszwecken kostenlos nutzen. Der Vorsitzende des Bäderausschusses, Manfred Buß, äußert sich hoch erfreut über die große Akzeptanz des neuen Bades: „Unsere Entscheidung 2012, ein neues Bad zu bauen, war absolut richtig." Finanziell schafft die Stadt diese Investition in die Zukunft ohne Schwierigkeiten. Die jährlichen Zuschüsse werden sich mindestens halbieren und, so Manfred Buß: „Der Ratsbeschluss zum Neubau war eine verantwortungsvolle Entscheidung zur langfristigen Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger". Sehr großes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass für unsere Schülerinnen und Schüler ausreichend Zeiten zum Schwimmen lernen angeboten werden. Hier unser großer Dank an Siegesmund Hirsch (HFC), der im Dezember einen Brief an die Stadt und die Fraktionsvorsitzenden schickte, in dem er die Unterstützung der Vereine anbot, das mehrjährige schließungsbedingte Defizit beim Schwimmunterricht aufzuarbeiten. Die Schulausschussvorsitzende Susanne Riemer hat das Angebot gerne aufgegriffen: „Eine solche Chance, auch allen 5.-7. Klässlern kostenlosen Schwimmunterricht anbieten zu können, hätten die weiterführenden Schulen gar nicht selbst bieten können. Auch die Stadt wäre dazu nicht in der Lage gewesen. Wir freuen uns über das Angebot und können nur danke sagen." Die SPD-Fraktion hat daraus unverzüglich einen Antrag formuliert und in die Beratung eingebracht.

Traditionsgaststätte im Forst Upjever scheint gerettet

Die SPD- Infoveranstaltung im Bürgerhaus (voller Saal) endete mit einer Zusage der Podiumsteilnehmer Dr. Dippel (Landesforsten), Landrat Sven Ambrosy und Bürgermeister Gerhard Böhling, noch einmal gemeinsam zusammenzukommen um alternative Vorschläge zum Erhalt zu beraten. So wie es jetzt aussieht (Stand 4.5.), könnte ein Verein eine gemeinnützige GmbH gründen und die Gastwirtschaft langfristig von den Landesforsten pachten. Ursprünglich war die Vorstellung der Forstleute, nur das gesamte Ensemble zu verkaufen.

Wir unterstützen die Wiederwahl unseres Bürgermeisters Gerhard Böhling, weil ...

... er seit vielen Jahren bewiesen hat, dass er ein absoluter Fachmann ist!

... unter seiner Leitung in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit wechselnden Mehrheiten im Rat notwendige Veränderungen angepackt und umgesetzt wurden!

... er mutige Entscheidungen zum Wohle der Stadt Schortens für alle Bürgerinnen und Bürger getroffen hat!

... er ein parteipolitisch unabhängiger Bürgermeister ist!

Bitte gehen Sie am 26. Mai zur Wahl und wählen Sie Gerhard Böhling erneut zu unserem Bürgermeister!

Sabine & Renate Andretzky, Horst Herkelrath, Gisela Sandstede, Dr. Wilhelm Dopjans, Kerstin Betten, Anne Bödecker, Ursula Schlüter, Hans J. Klawuhn, Hartmut Schmidt, Harald Schürmann, Egon Bödecker, Gerhard Ratzel, Ralf Saathoff, Friedrich Hansen, Wilfrid Sutorius, Dennis Gunkel, Uschi Klawuhn, Reinhold Fischer, Elfriede Schwitters, Susanne Riemer, Peter Eickelberg, Anja Rieken, Dr. Burkhard Jahn, Theodor Ricklefs, Heiner Kolschen, Udo Borkenstein, Peter Torkler, Heidi Krauß, Vera Skrivanek, Pascal Reents, Gebhard Böhling, Heino Putzehl, Helmut Brocke, Siegfried Ullrich, Manfred Buß, Werner Krauß, Peter Kühnl, Friedgard Torkler, Detlef Dirks, Peter Langer, Almut Eickelberg, Heinz Meienburg, Andrea Stuckenbrock, Manfred Molitor, Eckhard Sandstede, Elisabeth Fischer

Foto Heiber Druck

Interview mit dem SPD Fraktionsvorsitzenden im Schortenser Stadtrat, Udo Borkenstein, über die Zusammenarbeit mit dem Minister für Umwelt, Energie und Bauen, MdL Olaf Lies sowie dem Landrat Sven Ambrosy und dem Schortenser Bürgermeister Gerhard Böhling.

Schorti: Herr Borkenstein, wie sind Ihre Erfahrungen der Zusammenarbeit mit Minister Lies in den letzten Jahren?

U.B.: Einen Friesländer, und dann noch Olaf Lies im Kabinett von Stephan Weil zu haben, ist enorm wichtig für die ganze Region und gut für uns. Ich persönlich habe mich riesig über die kurzen Wege von Förderantragsbewilligungen bis zu Scheckübergaben in Schortens gefreut. Jüngste Beispiele sind die finanzielle Unterstützung in Höhe von 1 Million Euro 2016 für das Aqua Fit und der Förderbetrag von 1 Million Euro im vergangenen Jahr für den 1. Bauabschnitt der Bürgerhaussanierung. Oder aber auch die 60%ige Förderung des neuen Gewerbegebietes Branterei. Da hat Olaf Lies es sich nicht nehmen lassen, den Förderbescheid über 2,5 Millionen Euro persönlich zu überbringen.

Schorti: Sehen Sie die Zusammenarbeit mit Landrat Ambrosy ähnlich positiv?

U.B.: Unbedingt! Da nehme ich wieder das Beispiel Badsanierung. Sven Ambrosy hat als Chef der Kreisverwaltung und damit als Kommunalaufsicht für die Stadt Schortens den ganzen Weg von der Schließung des Aqua Toll bis zur Eröffnung des Aqua Fit begleitet. Die Genehmigung des städtischen Haushaltes wie auch die Unterstützung durch ein zinsloses Darlehen von 1 Million Euro aus der Kreisschulbaukasse trägt seine Unterschrift. Es ist gut für uns Schortenser und für alle Friesländer, dass Sven Ambrosy seit 16 Jahren Landrat ist und es auch nach der Wahl am 26. Mai weiterhin bleiben wird.

Schorti: Ihre Partei hat ja zur Bürgermeisterwahl keinen eigenen Kandidaten bzw. keine Kandidatin aufgestellt, warum?

U.B.: Unser Bürgermeister Gerhard Böhling hat dieses Amt seit mehr als 14 Jahren inne. Die Schortenser SPD sah keine Notwendigkeit, gegen einen so überzeugenden Verwaltungschef einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Bei der letzten BM Wahl haben wir auch keinen Gegenkandidaten aufgestellt. Gerhard Böhling ist gut für die Stadt Schortens. Seine Fachkompetenz und sein Verhandlungsgeschick sind auch überregional sehr anerkannt und geschätzt. Er hat unsere volle Unterstützung bei der BM Wahl am 26. Mai. Wir haben einen ausgeglichenen Haushalt, seit Jahren läuft ein Sanierungsprogramm für die Schortenser Grundschulen, wir errichten neue Krippen und sorgen auch für ausreichende Kindergartenplätze, die Sportvereine bekommen die notwendige Unterstützung. Beispiele sind der Kunstrasenplatz für den HFC und der vorgesehene Kunstrasenplatz für den TuS Sillenstede. Nicht zu vergessen die neue Flutlichtanlage für Schwarz-Weiß Middelsfähr. Sein Einsatz zum Erhalt des Hallenbades war bemerkenswert. Auch unsere Feuerwehren sind sehr gut aufgestellt. In Schortens läuft es gut!

Schorti: Wie gestaltet sich denn die direkte Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister? Er ist ja als Chef der Verwaltung zur politischen Neutralität verpflichtet.

U.B.: Ja, das stimmt. Gerade das ist ja auch ein Vorteil gegenüber den beiden Ratsmitgliedern, die auch zur Wahl antreten. Gerhard Böhling ist so lange ich ihn im Rathaus erlebe, ein Bürgermeister für alle Ratsvertreter. Als sehr angenehm empfinde ich es, dass wir als Fraktionsvorstand bei Beratungsbedarf meistens noch am selben Tag einen Termin beim Bürgermeister erhalten und in einer angenehmen Atmosphäre Fragen mit dem Bürgermeister, manchmal auch im Beisein von Abteilungsleitern klären können.

Schorti: Ihr Fazit Herr Borkenstein?

U.B.: Dieser Bürgermeister ist gut für Schortens und er wird auch weiterhin unser Bürgermeister bleiben.

Wahltaxi
Wir fahren Sie zu ihrem Wahllokal!
SPD Schortens
0176/27313750

Unser Landrat Sven Ambrosy kandidiert für eine dritte Amtszeit

Frieslands Landrat Sven Ambrosy (SPD) kandidiert für eine dritte Amtszeit. Einstimmig nominierten die Kreisdelegierten den Amtsinhaber im Beisein von Sigmar Gabriel am 18.1.2019 für eine dritte Kandidatur. Ambrosy ging bei seiner Wahl am 1.2.2003 mit 53,05% als erster direkt gewählter Hauptverwaltungsbeamter des schönen Landkreises Friesland und in seiner Wiederwahl am 11.9.2011 mit 75,1% als Sieger hervor. Bei beiden Wahlen gab es je einen Gegenkandidaten der CDU. 2003 war er Deutschlands jüngster amtierender Landrat. Der Landkreis Friesland – in den 1990er Jahren wegen des Niedergangs der Olympia-Werke in Roffhausen eher ein Sorgenkind mit einer der höchsten Pro-Kopf-Verschuldungen, hoher Arbeitslosigkeit und Haushaltsfehlbeträgen von über 30 Mio. € - präsentiert sich nach fast 16 Jahren Amtszeit von Sven Ambrosy völlig anders: seit neun Jahren ausgeglichene Haushalte, statt 100 Mio. € Schulden derzeit rd. 38 Mio. €, statt 15-18 % Arbeitslosigkeit jahresdurchschnittlich 4,5% und statt Investitionsstau – Millionen in den Radwegebau und in die Kreisstraßen sowie 140 Mio € in die 16 kreiseigenen Schulen plus 10 Mio. € ab 2019 für die Digitalisierung der restlichen 500 von insgesamt etwa 850 Klassenräume der Kreisschulen mit Smartboards, WLAN, Beamer und einer entsprechenden Endgeräteausstattung. Allein in den letzten 10 Jahren wuchs die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Jobs im Kreisgebiet von rd 23.000 auf derzeit fast 30.000. Focus Money bescheinigte Friesland in 2017 das dritthöchste BIP-Wachstum von allen 401 Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Insbesondere in der Wirtschaftspolitik in den Bereichen Tourismus, Luftfahrt, Energiewirtschaft und Logistik ist viel erreicht worden, um den Standort Friesland zu stärken. Das sind durchaus gute Argumente für eine Wiederwahl. Und was hat Sven Ambrosy in einer etwaigen dritten Amtsperiode vor? „Schwerpunkte werden die Umsetzung des ehrgeizigen Nahverkehrsplanes mit einer erheblichen Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Raum, die weitere Modernisierung und der Ausbau beider Kreiskrankenhäuser in Varel und Sanderbusch, die konsequente Umsetzung der Digitalisierungs- und Breitbandstrategie des Landkreises sowie das Thema soziale Innovation der Daseinsvorsorge sein“, so Ambrosy. Die Wahl findet am 26.5.2019 parallel zu der Europawahl statt. Wahlberechtigt sind (Stand Ende Februar) 85217 Friesländerinnen und Friesländer.

Keine Hähnchenmast in Ostiem

Die von uns spontan nach Bekanntwerden der Nutzungsänderungsgedanken eines Ostiemer Landwirtes durchgeführte Demo am Klein-Ostiemer-Weg war erfolgreich. Danke an alle Bürgerinnen und Bürger (es waren über 200!!), die uns dabei unterstützt haben. Die Pläne sind vom Tisch und es wird demnächst einen städtebaulichen Vertrag mit dem Landwirt geben, der nicht nur Hähnchenmast, sondern auch Geflügelmast allgemein und sogar Schweinemast verhindern wird

Das Bürgerhaus ist in die Jahre gekommen

Im Jahre 1987 wurde das Bürgerhaus, hervorgegangen aus dem ehemaligen Dorfgemeinschaftshaus, nach Sanierung und Erweiterung neu eröffnet. Das Kulturprogramm des Bürgerhauses ist weit über Schortens Grenzen bekannt und beliebt. In den letzten beiden Jahren waren jeweils 14 Abendveranstaltungen komplett ausverkauft. Im April hatten wir eine ausverkaufte Veranstaltung und in diesem Monat schon vier. Die drei Räume im Obergeschoss reichen an vielen Tagen nicht für alle Vereinsversammlungen aus. In den Pausen bei den Theatervorführungen gibt es regelmäßig Gedränge an der Theke. Es wird deutlich, dass wir in unser Bürgerhaus investieren müssen. Die erste öffentliche Beratung über eine grundlegende Sanierung hat schon stattgefunden.

Impressum Schortenser Igel
Herausgeber SPD Schortens
www.spd-schortens.de

V.i.S.d.P. Heino Putzehl
WilhelmshavenerStr. 19
26419 Schortens
Auflage 10 000 Stck.

Druck Brune-Mettcker
Am Markt 18
26409 Wittmund